



Was bedeutet kein Strom?



Kein Licht

Nutzen Sie Kerzen oder batteriebetriebene Lampen.



Wenig Kommunikation

Kein Handy oder Telefon, kein Internet. Sie erhalten evtl. Informationen über das Radio (batteriebetrieben).



Eingeschränkte Wasserversorgung

Legen Sie Vorräte an.



Kein elektronischer Geldverkehr

Haben Sie Bargeld im Haus.



Keine Heizung

Stellen Sie sich auf kalte Temperaturen ein.



Einkauf ist unsicher

Legen Sie Vorräte an.



Keine Kühlung

Verwenden Sie Verderbliches zuerst.



Reduzierte medizinische Versorgung

Leuchttürme sind Anlaufpunkt im Notfall. Legen Sie ggf. Vorräte an.



Anlaufstellen in der Gemeinde

Wo erhalte ich Hilfe und Informationen?

Für die Bevölkerung werden bei einem langanhaltenden Stromausfall zentrale Infopunkte, sogenannte Leuchttürme eingerichtet. Diese sind dann rund um die Uhr besetzt. Die Leuchttürme sind aber keine dauerhaften Betreuungs- und Aufenthaltseinrichtungen, sondern dienen als erste Anlaufstelle für Informationen und weitergehende Hilfsangebote. Im Krisenzentrum in Weil kann zudem kurzfristig eine ärztliche Erst-/Notfallversorgung eingerichtet werden. **Im Krisenfall:**



KRISENZENTRUM

Bürgerhaus Weil
Hochstr. 3, 86947 Weil

LEUCHTTÜRME

Feuerwehrhaus Beuerbach

Benediktstr. 30

Feuerwehrhaus Geretshausen

Oberberger Str. 8a

Feuerwehrhaus Pestenacker

Winkler Str. 4

Feuerwehrhaus Petzenhausen

Schlettstr. 2

Feuerwehrhaus Schwabhausen

Lindenstr. 11

Bürgerhaus Weil

Hochstr. 3

Herausgeber

Gemeinde Weil, Landsberger Str. 15, 86947 Weil

Stand 09/2025

BLACK OUT

...UND ANDERE KRISENFÄLLE

WAS TUN, WENN DER STROM AUSFÄLLT?



KATASTROPHEN SCHUTZ



Information der Gemeinde Weil

Was ist ein Blackout?

Blackout bezeichnet einen überregionalen (weite Teile des Landes, ganz Deutschland, Teile oder ganz Europa betreffend), langandauernden (länger als 12 Stunden bis mehrere Tage) Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall.

Telekommunikation (Internet, Festnetz, Handy), Verkehr und Logistik, Treibstoffversorgung, Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung, Finanzwesen, Produktion, etc. sind davon betroffen.

Was tun bei einem länger andauernden Stromausfall?

Ohne Strom steht einiges still - Telefon, Computer, Herd oder Heizung.

In der Regel werden Stromausfälle in wenigen Stunden wieder behoben. In Notsituationen kann es jedoch durchaus einmal Tage dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist. Beruhigenderweise gehört die Stromversorgung in Deutschland europaweit zu den sichersten.

Blackout oder „normaler“ Stromausfall?

Woran ist zu erkennen, ob es sich um einen Stromausfall oder einen Blackout handelt?

- ✱ Ist die Stromversorgung nur in meinem Haus oder auch in meiner Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) unterbrochen?
- ✱ Funktionieren Telefon, Radio und Internet noch?

Warnsysteme für die Bevölkerung

Informationen und Warnungen können über sogenannte Mobile Warnsysteme **„MoWaS“** versendet werden.

Mit Apps wie **KATWARN** oder **NINA** werden Warnungen vom Zivil- und Katastrophenschutz in Gefahrensituationen verbreitet.

Wir empfehlen Ihnen, eine der Apps herunterzuladen!

In der Gemeinde Weil ist die kritische Infrastruktur auf einen langandauernden Stromausfall oder ähnliche Katastrophenereignisse vorbereitet. Es muss jedoch trotzdem mit starken Einschränkungen des gewohnten Lebensablaufes gerechnet werden.

Die Gemeinde hat als Maßnahme zur Krisenvorsorge bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen, damit in einem Ernstfall sehr kurzfristig in jeder Ortschaft der Gemeinde Anlaufstellen für die Bevölkerung (sog. „Leuchttürme“) eingerichtet werden können.

Je nach Dauer und Umfang der Krisensituation werden bei Bedarf weitere Anlaufstellen sowie ggf. Aufenthaltsbereiche eingerichtet.

Eine zentrale Versorgung der Bevölkerung, z. B. mit Lebensmitteln, kann und wird es allerdings nicht geben.

**Wir empfehlen Ihnen daher:
Legen Sie sich Vorräte an!**

Empfehlung - Was sollten Sie für zwei Wochen zu Hause haben?

- ✱ Wasser: Notvorrat mit 2,5 l/pro Tag je Kopf sollte vorrätig sein
- ✱ Nahrung: haltbare Lebensmittel, wie z. B. Gläser/Konserven (Gemüse/Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch...
- ✱ Bargeld (etwa die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs)
- ✱ Radiogerät (batterie-/ bzw. solarbetrieben, kein Digitalradio DAB) oder Kurbelradio
- ✱ Erste-Hilfe-Kasten, Hygiene-Artikel
- ✱ Kerzen, Zündhölzer
- ✱ Medizin: Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin). Im Bereich der häuslichen Pflege könnten lebensnotwendige Hilfsgeräte ausfallen, (z. B. Beatmungsgeräte)
- ✱ Campingkocher, Gaskocher, ggf. Brennpaste
- ✱ ggf. Versorgung für Haustiere (Futter, Wasser)
- ✱ ggf. Holz für Heizung/Kamin, Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
- ✱ evtl. getankter PKW
- ✱ Ersatzbatterien

Weitergehende Informationen und Downloads finden Sie unter www.weil.de/buergerservice-und-politik/service/katastrophenschutz